



Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz
und Umwelt, Am Köllnischen Park 3, 10179 Berlin

An

Berlin 21 e.V. / RENN.mitte,
Grüne Liga Berlin e.V., BUND-Berlin e.V. sowie
Brandenburg 21 e.V.

nur per E-Mail an: paustlassen-renn-
mitte@inecom.de

Berlin, 16. Mai 2024

Ihr offener Brief vom 28.04.2024

Sehr geehrte Frau Paust-Lassen, sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchte ich mich für Ihren offenen Brief, die Berliner Nachhaltigkeitsstrategie 2024 betreffend, bedanken. Ich freue mich, dass Sie uns als zivilgesellschaftliche Akteure für die Berliner Nachhaltigkeitsstrategie Vorschläge und Anregungen unterbreiten.

Für die Einbeziehung u.a. der Zivilgesellschaft habe ich im Rahmen der Entwicklung der Berliner Nachhaltigkeitsstrategie einen innovativen Ansatz gewählt:

Ich werde die **Allianz für ein nachhaltiges Berlin** gründen, zu der engagierte Stakeholder aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Kultur und Verwaltung zur Mitwirkung eingeladen werden.

Ziele der Allianz für ein nachhaltiges Berlin sind das bereits vorhandene und vielfältige Engagement im Bereich der nachhaltigen Entwicklung in Berlin sichtbar zu machen und zu stärken, bestehende Synergien zu schließen und neue, kooperative Lösungen und Projekte mit und durch die Stadtgesellschaft zu entwickeln. Die Allianz für ein nachhaltiges Berlin schafft eine Plattform für Austausch und Dialog, für Vernetzung und für neue, produktive Matchings von Nachhaltigkeitsakteure/innen zur Beschleunigung der Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs). Ich möchte damit ein positives, starkes Momentum erzeugen für eine lebenswerte, resiliente und somit zukunftsfähige Hauptstadt.

Ich werde die **Allianz für ein nachhaltiges Berlin** am Vormittag des **02.07.2024** per **Kick-off-Veranstaltung** ins Leben rufen und lade Sie hiermit herzlich dazu ein! Weitere Details erhalten Sie zeitnah - ich würde mich freuen, wenn Sie sich den Termin schon einmal im Kalender vormerken.

Während die Allianz für ein nachhaltiges Berlin das Instrument fürs schnelle Handeln und für Sichtbarkeit ist, entwickeln wir parallel die Berliner Nachhaltigkeitsstrategie. Dazu rufe ich ein Begleitgremium ein, welches die Strategieentwicklung mitsteuert, bzgl. der Ausarbeitung berät und Empfehlungen ausspricht. Dieses wird mit politischen Vertreter/innen aus Senats- und Bezirksverwaltungen besetzt sein sowie mit fünf Mitgliedern der Allianz für ein nachhaltiges Berlin. Eine senatsübergreifende Arbeitsgruppe, ebenfalls mit Vertreter/innen der Bezirke, wird die fachliche Ausarbeitung der Strategie begleiten und damit die bereichsübergreifende Verzahnung und Verbindung in die jeweiligen Häuser sicherstellen. Es ist geplant dem Senat Ende 2025 die Berliner Nachhaltigkeitsstrategie vorzulegen.

Da Sie noch weitere Themen in Ihrem Brief angesprochen haben, die mein Haus betreffen, informiere ich Sie gerne auch über diesbezügliche aktuelle Entwicklungen.

Die Konzepte zur Umweltgerechtigkeit werden derzeit weiterentwickelt. Anfang des Jahres wurde ein Praxisleitfaden Umweltgerechtigkeit in Berliner Quartieren veröffentlicht. Aktuell befindet sich eine Broschüre zu wirkungsvollen Projekten und Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltgerechtigkeit in Berlin in der Finalisierung. Die Veröffentlichung des Umweltgerechtigkeitsatlas 2023/24 ist für Herbst diesen Jahres geplant.

Bausteine der nachhaltigen Entwicklung sind immer auch Handlungen, die die Realwirtschaft so verändern, dass diese ressourcenleichter, zirkulärer und abfall- bzw. auch schadstoffärmer wird. Das Netzwerk Qualitätsreparatur wie auch der Reparaturbonus sollen dies befördern. Ich bin optimistisch, dass beide im Sommer 2024 starten und die Reparatur- und Lebensdauererlängerung als eine der 10-R Strategien öffentlich und wirtschaftlich stark anwächst. Die Zero-Waste Agentur hat ihre Arbeit aufgenommen.

Sie erkennen, dass Berlin kontinuierlich daran arbeitet, mit allen Stakeholdern gemeinsam die Transformation der Stadt zu gestalten, nicht nur zu verwalten.

Mit freundlichen Grüßen



Britta Behrendt